

## Protokoll der 4. Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe am 20.01.2009 in der WLB Stuttgart

Beginn: 10:30 Uhr  
 Ende: 14:00 Uhr  
 Protokoll: Wiebke Kassel

### Teilnehmer:

Frau Rumpel	HSB Albstadt-Sigmaringen
Frau Jennert	HSB Esslingen
Frau Vivell	Musikhochschule Freiburg
Frau Matysiak	UB Freiburg
Herr Rau	UB Freiburg
Frau Gunzenhauser	HSB Furtwangen (Campus Villingen-Schwenningen)
Frau Schüppenhauer	PHB Heidelberg
Frau Surger	UB Heidelberg
Frau Kugler	UB Hohenheim
Herr Reineke	UB Hohenheim
Frau Steitz	BGH Karlsruhe
Frau Stöckle	BLB Karlsruhe
Frau Liepold	UB Karlsruhe
Frau Zinkand	UB Karlsruhe
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Frau Kassel	BSZ Konstanz
Herr Naji	BSZ Konstanz
Herr Hilger	BSZ Stuttgart
Frau Schuster	BSZ Konstanz
Frau Kuon	UB Konstanz
Frau Nitzschner	UB Leipzig
Frau Nolte	Landesmuseum Mannheim
Frau Schmitt	UB Mannheim
Frau Ulbrich	UB Mannheim
Frau Schmidgall	DLA Marbach
Frau Löb	HfWU Nürtingen-Geislingen
Frau Weinbörner	HfWU Nürtingen-Geislingen
Frau Weber	StB Reutlingen
Herr Hoffmann	SULB Saarbrücken
Frau Speicher	SULB Saarbrücken
Frau Kristufek	Institut für Auslandsbeziehungen Stuttgart
Frau Baur	WLB Stuttgart
Herr Oberfell	WLB Stuttgart
Herr Lehrmann	UB Stuttgart
Herr Fuchs	UB Tübingen
Frau Griewatz	UB Tübingen
Frau Lambertz	Leopold-Sophien-Bibliothek Überlingen
Frau Looser	HSB Ulm
Frau Rank	HSB Ulm
Frau Beck	kiz Ulm
Frau Spang	kiz Ulm
Herr Schmidt	UB Würzburg

## **Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe am 15.07.2008**

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des BSZ und dankt der WLB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.  
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

- TOP 1: Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr (Verbundübergreifendes Gremium) am 17.12.2008
- TOP 2: Besprechung der Aufgabenliste (siehe Protokoll der letzten Sitzung am 15.07.2008 unter <http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/fernleihe/online/ag-fernleihe/prot16.pdf> inkl. neuer Arbeitspunkte)
- TOP 3: Elektronische Übermittlung von Kopien - weiteres Vorgehen
- TOP 4: Verschiedenes, Termin nächstes Anwendertreffen etc.

### **TOP 1 Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr am 17.12.2008 in Göttingen**

#### **AG Transport (Frau Schmidgall)**

Die AG Transport hat sich am 17.12.08 in Göttingen konstituiert. Der SWB wird von Frau Scholz (WLB) vertreten. Der Vorsitz wird bei jeder Sitzung von einem anderen Verbund übernommen, bei der ersten Sitzung wird der BVB den Vorsitz haben .

Die AG Transport wird sich u.a. mit folgenden Themen beschäftigen:

- Buchverluste beim Transport
- Versicherung beim Versand alter Bücher
- Laufzeiten
- Abrechnungsmodalitäten
- Verpackungen, Material usw.
- Informationsaustausch

#### **Leihverkehr (Frau Schmidgall)**

- Sigelverzeichnis:  
Es wird beim Verlag K. G. Saur wieder eine Druckausgabe des Sigelverzeichnisses geben. Die Bibliotheken werden wegen der Überprüfung Ihrer Daten per Mail angeschrieben.
- Online-Sigelverzeichnis:

Gelöschte Sigel werden als Informationssatz beibehalten mit dem Hinweis, dass es sich um ein ungültiges Sigel handelt.

- Einheitliche Nutzungsbedingungen/FAQ-Liste zur Fernleihe:  
Auf der Sitzung der AG Leihverkehr am 27.05.2008 wurde von Frau Lais aus der Staatsbibliothek zu Berlin angeregt, eine für alle Verbände gültige Information oder FAQ-Liste zu den Nutzungsbedingungen der Fernleihe zu erstellen. Herr Onnen (LVZ Berlin-Brandenburg) wird den Entwurf prüfen und weitere Vorschläge oder bereits vorhandene Texte sammeln.
- Kopienbestellungen: 40 Seiten kostenfrei  
Es wird eine Festlegung auf 8,00 € als Mindestbetrag, kombiniert mit einer Erhöhung der Anzahl der Vorlageseiten auf 40 Seiten ohne Zusatzkosten vorgeschlagen.
- Fernleih-Bestellungen per E-Mail:  
Vonseiten einiger GBV-Bibliotheken kamen Beschwerden, dass einige SWB-Bibliotheken sehr viele Bestellungen per E-Mail schicken, anstatt online zu bestellen. Die Verbände werden hierzu eine Umfrage starten, bei der die Geberbibliotheken Online-Bestellungen und deren Herkunft per Strichliste notieren sollen. Die Verbundzentralen werden versuchen herauszufinden, ob es vielleicht an technischen Schwierigkeiten liegt, dass manche Medien nicht online bestellt werden können.

#### **BibDir (Herr Conradt):**

- Herr Conradt stellt BibDir vor (siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang).
- Für die Bibliotheken wird sich in der ersten Stufe nicht viel ändern. Die Daten werden weiterhin über die WinIBW (BibInfo) und über die Dienstoberfläche eingetragen oder geändert. Diese Änderungen werden dann automatisch an BibDir weitergereicht. Weitere Dienste werden in die Dienstoberfläche integriert.
- Es kommt die Frage auf, ob eine separate Schnittstelle zu BibDir möglich ist, so dass andere Dienste darauf aufgebaut werden könnten. Dies sollte prinzipiell möglich sein. Das BSZ informiert darüber im Projektverlauf.

#### **Vergütung von Fernleihen (Bibliothekstantieme) (Herr Conradt)**

Bis Ende 2009 wurde das bisherige Verfahren (pauschale Vergütung) verlängert. Was dann geschehen soll, ist den Bibliotheksverbänden bisher nicht bekannt. Herr Conradt hat hierzu eine Anfrage ans Ministerium gestellt, bisher aber noch keine Rückmeldung erhalten.

#### **Verbundübergreifende Fernleihe (Frau Kassel):**

ZDB/EZB:

Bei den EZB-Daten fehlt noch der Fernleihindikator. Die Erfassung des Indikators soll bald ermöglicht werden.

(Im SWB werden die UB Leipzig und das Forschungszentrum Karlsruhe bald testweise den gemeinsamen Datendienst erhalten.)

#### **Sonstiges (Frau Kassel)**

- Transport wertvoller Bücher:

Wertvolle Bücher sind bei UPS und DHL (Wertpaket) bis max. 500 € versichert. Bei DHL liegt das daran, dass alte Bücher als Antiquitäten angesehen werden. Es ist also besser, bei DHL das normale anstelle des Wertpakets zu wählen. Wie wird in den Bibliotheken damit umgegangen, wenn ein Buch, das einen höheren Wert als 500 € hat, verloren geht? Die AG Transport wird sich mit der Versicherung von alten Büchern und mit dem Verlust von Büchern beim Transport beschäftigen.

- Laut einer Subito-Untersuchung aus dem Jahr 1995 kostet eine Fernleihe 15 DM. Auf dem letzten Anwendertreffen am 15.07.2008 wurde gefragt, ob es eine neuere Untersuchung dazu gebe. Es gibt eine Subito-Untersuchung aus dem Jahr 2002. Ergebnis: Eine Fernleihe kostet ca. 8 €.

## TOP 2 Weiteres Vorgehen/Aufgabenliste

Anhand der folgenden Tabelle werden die aktuellen Aufgaben besprochen:

Erweiterungen	Bemerkungen	Status
0. Verbesserung der Performance	a) Umstellung auf neuen Server	✓ produktiv
	b) <b>Performanceverbesserung?</b> (Performance-Probleme können auch durch Batch-Programme entstehen.)  Der Testserver ist sehr langsam, da darauf sehr viele Dinge laufen (z. B. Test Indexierung)	Es gibt weiterhin manchmal Performance-Probleme. Die Ursache hierfür ist Oracle. An der Behebung des Problems wird gearbeitet.
1. Erweiterung der Statistik: Statistik nach der Bestellform erzeugen (Leihen und Kopien) (Priorität 2)	Die Statistik wird mit der Installation der neuen ZFL-Server-Version (Software) überarbeitet.	ab KW 4 im Test
23. Kopienbestellung mit KOBV, BVB und hbz. (Priorität 1-2)	Kopienbestellungen können nun manuell ins hbz geschickt werden.	✓ produktiv → wird demnächst automatisiert (hbz)
24. SLNP-Schnittstelle für Libero-Bibliotheken, Aleph und Bibliotheca (BOND). (Priorität 1)	Aufgabe des BSZ ist es, eine SLNP-Schnittstelle bereitzustellen, die nach außen SLNP und gleichzeitig die internen Schnittstellen (CGI) bedient. Diese Schnittstelle ist auch gedacht für andere SLNP-Bibliotheken.  Wenn eine Bibliothek mit SLNP testen möchte, bitte ans BSZ wenden.	19.06.07: Aleph und Libero: in Produktion, aber es sind noch einige Anpassungen von Seiten LIB-IT nötig. → <b>Anpassung bei nächster ZFL-Version</b>  15.01.2008 Bibliotheca in Produktion

	<p>Libero: Für die SLUB realisiert das BSZ einen SLNP-Server für die Verfügbarkeitsrecherche, dies ist aber nur eine Übergangslösung!</p>	
<p>30. Vormerkungen/Stornierungen verbundübergreifend (Ad-hoc-AG Technik)</p>	<p>Vormerkungen: E-Mail-Verfahren (E-Mail wird an Bibliothek geschickt und muss dann manuell im Lokalsystem eingetragen werden. Die Bestellung bekommt den Status „zu bearbeiten“.</p> <p>Bei Vormerkungen beim BVB muss die Signatur eingetragen werden, hierzu wird es eine Erweiterung in der Dienstoberfläche geben.</p>	<p>✓ Produktiv mit dem BVB.</p>
<p>36. Einbindung von Elektra in die Dienstoberfläche (ZACK soll ersetzt werden)</p>	<p>Mit ZACK kann momentan nur jeweils in einem Verbund recherchiert werden. Eine parallele Recherche in allen Verbänden ist möglich, die Ergebnisse sind aber momentan nicht zufriedenstellend.</p>	<p>Das BSZ prüft, wie viel Aufwand es bedeutet, ZACK anzupassen.</p>
<p>37 a Bestellung über CGI → automatische Recherche</p>	<p>SWB: bei mehreren Treffern Bestellung der 1. Printausgabe. Problem: Goethe-Datensätze sind häufig an erster Stelle. → Datensätze, an denen nur Goethe-Exemplare hängen, werden ignoriert.</p>	<p>✓ produktiv</p>
<p>40. Datenübernahme aus anderen Datenbanken</p>	<p>Übernahme von Aufsatzdaten aus anderen Datenbanken in Fernleihformular. (OpenURL-Schnittstelle, ist aber nur machbar, wenn die betreffende Datenbank die Möglichkeit bietet und das Fernleihformular OpenURL-fähig gemacht wird.)</p>	<p>HORIZON:  ✓ produktiv</p>
<p>41. Parallele Bearbeitung von Bestellungen</p>	<p>Vorschlag: Jeder Bearbeiter kann, wenn er eine Bestellung aufruft, aus einer Liste seinen Namen auswählen. Der Name ist dann in der Liste der Bestellungen sichtbar.</p> <p>Erweiterungswunsch:</p>	<p>✓ produktiv</p>

	Der Bearbeiter soll zurückgesetzt werden können.	
42. Kontaktformular	Neuer Standardsatz für „sinnlose“ Bestellungen: „Medium nicht bestellbar, weil ...“	✓ produktiv
49. Feld für max. Kosten in der Dienstoberfläche	Achtung: zwei Felder in der CGI-Schnittstelle! → 2. Feld wird eingerichtet.	✓ produktiv
50. Erweiterung der automatischen Nachrecherche bei Monografien (CGI)	Z. B. Recherche nach Titel + Jahr, wenn keine ISBN.	Wird als Option realisiert.
51. Dienstoberfläche: Bemerkungsfeld bei „Bibliotheksadresse“	Hier können z. B. die Verlängerungsmodalitäten eingetragen werden.	✓ produktiv
52. Shibboleth	Die Fernleihe soll Shibboleth-fähig gemacht werden.	
53. Originalschriften können nicht dargestellt werden, da der ZFL-Server nicht Unicode-fähig ist (es gibt noch keinen Termin für Umstellung).	SLNP-Schnittstellen: Es muss beachtet werden, dass der ZFL-Server ISO 8859.1 verwendet.	Der ZFL-Server kann bisher kein Unicode. Ende 2009 soll laut OCLC auf Unicode umgestellt werden. <b>Im SWB wird momentan Z39.50 Unicode-fähig gemacht → evtl. interne Verbesserung</b>
54. FL-Portal: Bestellmöglichkeit, wenn Titel im SWB nur als Bestelldatensatz?	Momentan kann ein Titel, der im SWB nur als Bestelldatensatz vorhanden ist, nicht bestellt werden.  Das BSZ hat eine Stichprobe durchgeführt <sup>1</sup> .  Die Bibliotheken sprechen die Empfehlung aus, Erwerbungsdatensätze bestellbar zu machen. Auch Bestelldatensätze im eigenen Bestand sollen bestellbar sein.	Klären: Ist das optional möglich?  Stand 29.01.: Im Testportal realisiert (nicht optional).
55. Kontaktformular immer verfügbar	Momentan ist das Kontaktformular für die nehmende Bibliothek immer, für die gebende aber nur	✓ produktiv → Rückmeldung

<sup>1</sup> Von 90 Erwerbungsdatensätzen des Erscheinungsjahres 2008 sind 48 in anderen Verbänden bestellbar.

	dann verfügbar, wenn die Bestellung dort in Bearbeitung ist. Es wird von einigen Bibliotheken gewünscht, dass das Formular immer angezeigt wird.	der Bibliotheken abwarten.
57. Endnutzerformular: Ausblenden des TAN-Feldes	Die Anzeige des TAN-Feldes soll optional sein.	✓ produktiv
58. Bei Bestellungen aus dem Portal fehlt der HST der Zeitschrift (bei Bestellungen auf GBV-Titel)	Problem: Medientyperkennung bei verbundübergreifenden Bestellungen	In Arbeit.
59. CGI weist Bestellungen ab, wenn mit ISSN und Bandangabe bestellt wird und Band im SWB nicht vorhanden ist.	Möglichkeit, mit Serie und Bandzahl zu bestellen, abklemmen? Alles, was über CGI läuft, in den sign-Zustand übernehmen?  Weitere Frage: Ist es überhaupt sinnvoll, dass verbundübergreifend auf Serien-GAs mit Angabe des Bandes bestellt werden kann?	✓ produktiv → „Freie Eingabe 2“ optional
60. FL-Portal: Prüfung auf lokalen Bestand bei ZS	Lokaler Bestand vorhanden: Bestellung trotzdem möglich mit dem Hinweis, dass der Benutzer Bestand prüfen soll (Jahrgang)	Wird realisiert
61. Dublettenkontrolle (PFL)	Wenn bei reaktivierten Bestellungen die gleiche PFL verwendet wird, führt das bei manchen Lokalsystemen zu Schwierigkeiten. → Möglichkeit sollte gegeben sein, neue PFL zu vergeben.	Es wurde ein Change-Request an OCLC gestellt. Noch keine neue Version in Planung.  Problem kiz Ulm und UB Heidelberg: Wird direkt mit dem BSZ besprochen.
62. Endnutzerformular: Dialog in Englisch	Statusmeldungen, Fehlermeldungen etc. sollen auch auf Englisch ausgegeben werden.	Wird realisiert.
63. Möglichkeit, in der Kurzliste einzelne Bestellungen auszuwählen, um diese auf „verschickt“ zu setzen.	Für einige Bibliotheken ist es nicht sinnvoll, alle Bestellungen auf einen Schlag auf „verschickt“ zu setzen. Die Bestellungen einzeln aufzurufen, ist aber sehr aufwändig. Daher wird gewünscht, einzelne Bestellungen mit einer Check-Box auswählen zu können.	Wird realisiert.
64. MBW: Bei Bandbestellung fehlt	Verfasser ist in den Bänden	

z. T. der Verfasser.	z. T. nicht erfasst. Eventuell kann der Verfasser aus dem übergeordnetem Werk geholt werden.	Wird geprüft.
65. Reaktivierung von Bestellungen	Möglichkeit, Bestellung an den ZK weiterzuleiten, fehlt.  Fristende solle geändert werden können.	Wird realisiert.  Wird geprüft.
66. Suche nach Angaben des Fremdverbundes in Dienstoberfläche	Suche nach Bestellnummer des Fremdverbundes  Suche nach Autor und Titel	Wird realisiert.  Wird realisiert.
67. Dublettencheck im Portal:	Ist der Link ausblendbar?	Wird geprüft.

### **TOP 3 Elektronische Lieferung von Dokumenten (Herr Conradt)**

- Das BSZ hat eine Vorlage für das MWK erstellt (juristische Lage, nötige Arbeitsschritte). Das MWK befürwortet die Einführung der elektronischen Lieferung von Kopien. Derzeit gibt es keine Mittel für das BSZ, auch die einzelnen Bibliotheken werden nicht finanziell unterstützt.
- Herr Conradt stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die ersten Überlegungen zum Ablauf vor (siehe Anhang).
- Um den Workflow auf der nehmenden Seite zu erleichtern, sollte der Scan bereits entpackt auf dem BSZ-Server liegen und über die Dienstoberfläche oder über eine URL herunterzuladen sein.
- Auf der Info-Seite sollte es eine Meldung geben, die über neu vorliegende Kopien informiert.
- Auf der gebenden Seite ist nicht unbedingt ein Dokumentenliefersystem wie MyBib oder Lea nötig. Acrobat Professional z. B. kann Scannen, in pdf umwandeln und verpacken. Ein Scan ist auch über einen handelsüblichen Kopierer möglich, dann müsste das Dokument anschließend manuell in ein pdf umgewandelt und verpackt werden.
- Es sollte möglich sein, dass über den Strichcode direkt das gescannte Objekt mit der passenden FL-Nummer verbunden wird.
- Es wird empfohlen, sowohl bei den gebenden als auch bei den nehmenden Bibliotheken einfache Lösungen zu implementieren. Dann können auch kleinere Bibliotheken mit Standardlösungen bedient werden.
- Weiteres Vorgehen: Es wird Gespräche mit einzelnen Bibliotheken geben, die verschiedene Systeme haben.

### **TOP 4 Verschiedenes, nächster Termin etc.**

- Wie sollte man mit Bestellungen aus dem BVB umgehen, bei denen die max. Kostenübernahme nicht beachtet wurde?  
Es herrscht die Ansicht, dass solche Bestellungen nicht bezahlt werden müssen.



- Es gibt kommerzielle Nutzer, die Kopien aus elektronischen Ressourcen bestellen. Das widerspricht den Lizenzbedingungen und muss von der nehmenden Bibliothek kontrolliert werden.
- Es gibt immer wieder Fälle, in denen ein Medium in unzureichender Verpackung an die gebende Bibliothek zurückgeschickt wird.  
Die Verpackung beim Zurückschicken sollte der Verpackung des Hinwegs entsprechen!
- Herr Schmidt (UB Würzburg) fragt, ob eine Rückmeldung durch die gebende Bibliothek bei erfolgreicher Vormerkung nötig sei. Antwort: Nein.

**Nächster Termin: Donnerstag, 25.06.2009 in der WLB Stuttgart**